

MITGLIEDERINFORMATION

Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Sachsen werden mit neuem Gesetz nicht gestärkt

Dresden, 2. Juni 2023. Am Abend des 31. Mai wurde ein neues Hochschulgesetz vom Landtag in Dresden beschlossen. Bereits für den Folgetag hat der Vorstand des **hlb** Sachsen eingeladen, über mögliche Chancen des Gesetzes zu diskutieren. Zahlreiche Mitglieder sind diese Einladung an die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur HTWK Leipzig gefolgt und einige haben die Möglichkeit genutzt, sich online zuzuschalten.

Die Vorsitzende des **hlb** Sachsen Prof. Dr. Barbara Wedler (Hochschule Mittweida) und Dr. Karla Neschke, Stv. Bundesgeschäftsführerin des **hlb**, stellten die wesentlichen Änderungen des neuen Hochschulgesetzes vor. Ihr Fazit: Ein großer Wurf für HAW ist mit diesem Gesetz nicht gelungen: Kein Promotionsrecht für HAW und auch keines für ein Promotionskolleg von HAW, wie es im Koalitionsvertrag als Ziel vereinbart wurde. Das schwächt die sächsischen HAW im Wettbewerb um gute Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.



Das Gesetz bremst das Forschungsengagement der künftig im als „Hochschulen für angewandte Wissenschaften“

bezeichneten Fachhochschulen durch bürokratische Lösungen wie Antragsverfahren zur Kooptation an universitären Fakultäten aus. Dabei müssen Professorinnen und Professoren der HAW an universitären Fakultäten langwierige und teils unwürdige Antragsverfahren durchlaufen, um sich an Promotionsverfahren der Universitäten beteiligen zu können. Auch sonst wird das großartige Forschungspotenzial der sächsischen HAW durch das neue Hochschulgesetz weder unterstützt noch gewürdigt. Das neue Gesetz rückt zwar den Wissenschaftstransfer insgesamt in den Fokus, leider aber nicht den Beitrag, den die sächsische HAW als die geeigneten und kompetenten Partner für Anwendungsorientierung und Praxiskooperationen mit Wirtschaft und sozialen Institutionen bereits geleistet haben und auch in Zukunft leisten werden. Es bleibt abzuwarten, ob die neu eingeführten Personalkategorien wie Lektorinnen und Lektoren auch an den HAW auskömmlich vom Freistaat finanziert werden, damit HAW den dringend benötigte Mittelbau schaffen bzw. ausbauen können.

Ansprechpartnerin

Dr. Karla Neschke
Stv. Geschäftsführerin
Hochschullehrerbund **hlb** – Bundesvereinigung e. V.
Wissenschaftszentrum, Postfach 20 14 48, 53144 Bonn
E-Mail: karla.neschke@hlb.de

The logo for the Hochschullehrerbund (hlb) consists of the lowercase letters 'h', 'l', and 'b' in a bold, sans-serif font. The letters are black and are set against a bright yellow rectangular background.

Hochschullehrerbund
Landesgruppe
Sachsen

Die Hochschullehrerbund **hlb** – Landesgruppe Sachsen ist der Berufsverband der Professorinnen und Professoren an Fachhochschulen in Sachsen. Dem **hlb** Sachsen gehören zurzeit über 180 Mitglieder an. Seine Aufgabe ist es, das Profil dieser Hochschulart, die Wissenschaft und Praxis miteinander verbindet, in der Öffentlichkeit darzustellen. Der **hlb** Sachsen gehört zur Bundesvereinigung des Hochschullehrerbunds **hlb** mit bundesweit rund 8.000 Mitgliedern. Der **hlb** fördert die Kommunikation zwischen den Lehrenden und Forschenden, den Unternehmen in der freien Wirtschaft und den Arbeitgebern in der öffentlichen Verwaltung. Er berät die Mitglieder in allen Fragen der Ausübung des Hochschullehrerberufs, vertritt das Profil einer Hochschulart, die Wissenschaft und Praxis miteinander verbindet, in der Öffentlichkeit und gibt zweimonatlich das Periodikum „Die Neue Hochschule“ heraus, die einzige Fachzeitschrift für ausschließlich fachhochschulspezifische Themen.